



Gruppentreffen 2026

Jeden 2. Mittwoch im Monat finden unsere Gruppentreffen im monatlichen Wechsel der Kliniken von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

Stuttgart Cancer Center (SCC) Klinikum Stuttgart

70174 Stuttgart, Kriegsbergstraße 60,
Haus M (Olgahospital / Frauenklinik),
Konferenzraum Ebene 2 (Raum 2.201)

14. Januar
11. März
13. Mai
08. Juli
09. September
11. November

Robert Bosch Krankenhaus

70376 Stuttgart, Auerbachstr. 110,
Atrium, Besprechungsraum Erdgeschoß H.E. 107

11. Februar
08. April
10. Juni
12. August
14. Oktober
09. Dezember

Ansprechpartnerin: Kerstin Götz
Telefon: 01575 171 2114
eMail: kerstin.goetz2@web.de
Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.bundesverband-selbsthilfe-lungenkrebs.de

**Betroffene
helfen**

Betroffenen

Selbsthilfe Lungenkrebs Stuttgart

Diagnose Lungenkrebs?!

Wurde bei einem Ihrer Angehörigen Lungenkrebs festgestellt? Oder haben Sie sogar selbst von Ihrem Arzt erfahren, dass Sie an Lungenkrebs erkrankt sind? Wie können Sie mit dieser Diagnose umgehen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Welche neuen Therapieansätze sind für Sie möglich? Wie sieht das Leben mit und nach dem Lungenkrebs aus? Wie sind die Chancen und Möglichkeiten?

Zahllose Fragen, auf die Betroffene Antworten finden möchten. Dazu sind Ärzte allein oftmals nicht in der Lage.

Aus diesem Grund haben wir die Selbsthilfegruppe Lungenkrebs gegründet. Sie ist eine bundesweite Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige.

Unser Ziel:

Hilfe zur Selbsthilfe. Das bedeutet: Betroffene helfen Betroffenen, den Umgang mit der Krankheit Lungenkrebs zu erleichtern.

Warum Selbsthilfe?

Wir wollen informieren:

Je mehr Patienten über ihre Erkrankung wissen, desto aktiver kann die Therapie in Angriff genommen werden. Gute Informationen helfen, die mit Lungenkrebs verbundenen Ängste abzubauen. Behandlungen werden besser verstanden.

Wir wollen aufklären:

Sie sind nicht allein. Der Erfahrungsaustausch mit Betroffenen und Angehörigen bietet die Möglichkeit, sich zusätzliche Meinungen zu den Aussagen der Ärzte und der Krankheit zu bilden.

Wir wollen stärken:

Selbsthilfe stärkt die Kompetenz des Patienten. Hier treffen Sie auf Gleichgesinnte mit demselben Schicksal. Dieser Erfahrungsaustausch verbindet. Er bietet Einblicke, wie andere Betroffene und Angehörige mit der Krankheit und möglichen Ängsten umgehen.

Wir wollen vermitteln:

Aufkommende Fragen auch hinsichtlich Schwerbehinderung, Rente, Pflegedienste werden besprochen. Sozialdienste der Kliniken sowie Fachärzte stehen der Selbsthilfegruppe beratend zur Verfügung. Expertenvorträge und Gastredner ergänzen unser Programm.